

Presseinformation

Erweiterter Mobilitätsservice bei der S-Bahn Dresden

Kurzfristige Beförderungswünsche werden erfüllt • Anmeldung bis 30 Minuten vor Abfahrt der S-Bahn • Service wird mobilitätseingeschränkten Reisenden am Bahnsteig kostenfrei zur Verfügung gestellt

(Leipzig/Dresden, 2. September 2009) Mobilitätseingeschränkte Menschen können im Bereich der S-Bahn Dresden bis 30 Minuten vor Abfahrt des Zuges die zum Einsteigen oder Einfahren erforderliche Hilfe und Unterstützung über die Telefonnummer 0351 2068290 (zum Ortstarif) anfordern. So wird gewährleistet, dass das Servicepersonal im Zug beim Halt an der gewünschten Station zur Stelle ist und bei der Bedienung der ausfahrbaren Fahrzeugbrücke und beim Einsteigen behilflich sein kann.

Der Anmeldeservice steht montags bis freitags in der Zeit von 7 bis 20 Uhr, an den Wochenenden und feiertags von 10 bis 18 Uhr zur Verfügung. Notwendige Angaben sind die Art der Mobilitätseinschränkung, die Abfahrtsstation, die Fahrtrichtung und das Fahrtziel, die gewünschte Abfahrtszeit und die Telefonnummer des Anrufenden. Damit ist es möglich, dem Reisenden gegebenenfalls eine Auftragsbestätigung zu übermitteln und über Unregelmäßigkeiten oder Fahrplanabweichungen zu informieren. Dieser erweiterte Service steht für die S-Bahn-Linie S 1 Meißen Triebischtal-Dresden-Schöna, S 2 Pirna-Dresden-Dresden Flughafen und S 3 Dresden-Tharandt zur Verfügung.

Auf dem Bahnsteig sollten sich die mobilitätseingeschränkten Fahrgäste in der Nähe des Halteplatzes des Steuerwagens aufhalten, welcher über die technischen Einrichtungen für behinderte Menschen verfügt (ausfahrbare Fahrzeugbrücke, barrierefreies WC, geräumiges Mehrzweckabteil). Eine Übersicht über die barrierefrei zu erreichenden Bahnsteige im Einzugsgebiet der S-Bahn Dresden ist unter www.vvo-online.de veröffentlicht. Für die mit DB Servicepersonal besetzten Bahnhöfe Dresden Hauptbahnhof und Dresden-Neustadt gilt die bisherige Regelung: Reisende können sich bis 20 Minuten vor Abfahrt an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im DB Service Point wenden.

Auf diese Verfahrensweise haben sich das vom Landesverband Selbsthilfe Körperbehinderter Sachsen e.V. (LSKS) geleitete Projekt „ÖPNV/SPNV für alle“ mit dem Verkehrsbetrieb Südostsachsen der DB Regio AG und dem Verkehrsverbund Oberelbe (VVO) verständigt. „Mit diesem erweiterten Service für mobilitätseingeschränkte Menschen möchten wir einen aktiven Beitrag leisten, dass diese Zielgruppe unserer Fahrgäste selbstbestimmt am Leben teilhaben und mobil sein kann. So haben wir gemeinsam wieder einen Schritt in die richtige Richtung getan“, fasst Klaus-Dieter Martini, Sprecher des Verkehrsbetriebes Südostsachsen, das Engagement zusammen.

Jörg Bönisch
stellv. Sprecher Sachsen,
Sachsen-Anhalt, Thüringen
Tel. +49 (0) 341 9678-481
Fax +49 (0) 341 9678-489
presse.l@deutschebahn.com
www.deutschebahn.com/presse